

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 52

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnieren werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.
Die Firma H. Haasenstein & Vogler (1899) bezeichnet als unumstößliche Geschäfts-Modelle.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint 4-2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Annoncen-Regie **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages.

Inhalt — Sommaire
Abhandeln gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Gold- und Silberproduktion der Welt. — Production mondiale d'or et d'argent. — Amerikanische Eisenbahnfrachtarife. — Tarifs de transport des chemins de fer américains. — Industrielle Lage in Deutschland. — Situation industrielle en Allemagne. — Konsulate. — Consuls. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhandeln gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

1) Beteiligungsschein der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Davos A. G. ausgestellt auf die 56 Aktiennummern 3609—3625 und 3903—3940, lautend auf den Namen S. Marugg, Davos-Platz; Nominalwert der Aktie Fr. 30, I. Serie, und
2) Beteiligungsschein derselben Gesellschaft, ausgestellt auf die 6 Aktiennummern 5302—5307, lautend auf den Namen J. P. Stiffler, Davos-Platz, Nominalwert der Aktie Fr. 30, I. Serie, sind laut Angabe verloren gegangen und wird deren Amortisation beim unterzeichneten Amte nachgesucht.
Gemäss Art. 850 ff. O. R. werden die unbekannten Inhaber dieser Werttitel aufgefordert, dieselben innert einer Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Amte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation nach Ablauf dieser Frist ausgesprochen werden wird. (W 153)

Davos, den 20. Dezember 1910.

Kreisamt Davos: J. Wolf.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 27. Januar 1911 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 854 O. R., in bezug auf folgende abhandeln gekommene Werttitel verfügt:

Einlagebüchlein Nr. 44 der Tögenburger Bank St. Gallen, von Fr. 810, lautend auf Jak. Bachmann-Brunner, St. Gallen.

Sparkassabüchlein Nr. 1934 der Schweiz. Genossenschaftsbank St. Gallen, d. d. 25. September 1909, von Fr. 664.15, lautend auf Jak. Bachmann, St. Gallen.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 15)

St. Gallen, den 27. Januar 1911.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Es wird bemerkt: Die 4 1/2 % Obligation Nr. 966, im Betrage von Fr. 400 der Herren J. Tondury & Co., Engadinerbank, Samaden, ausgestellt am 2. April 1909 auf den Namen Margreth Ludwig Brail.

An den allfälligen Inhaber dieser Obligation ergeht hiemit die Aufforderung, solche innert drei Jahren dem unterfertigten Amte vorzulegen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt würde, Art. 849 und ff. O. R.

Zuz., 11. Februar 1911.

Für das Kreisamt Ober-Engadin.

Der Kreispräsident: Peter C. Planta.

Le président du tribunal du district de Lausanne, au détenteur connu du titre ci-après, qui est égaré, savoir:
Action de Fr. 500, au porteur, de la Caisse hypothécaire cantonale vaudoise (actuellement Crédit foncier vaudois), n^o 12459, coupons non attachés.
A l'instance de Ed. Buchet, inspecteur forestier, à Lausanne, sommation vous est faite de produire ce titre au greffe du tribunal de ce district, dans un délai de 3 ans, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
Lausanne, le 24 février 1909.

Le président: Paul Moynan.

Il tribunale civile distrettuale di Lugano, con decreto odierno ha ordinato la procedura di ammortizzazione del seguente titolo smarrito: Azione della Società Tramvie Elettriche Luganesi, n^o 840.
Lo sconosciuto possessore di detta azione è diffidato a produrla presso la cancelleria del tribunale prefato entro tre (3) anni, dalla prima pubblicazione del presente, sotto comminatoria che, in difetto di tale produzione, ne sarà pronunciata l'ammortizzazione.
Lugano, 10 febbraio 1911.

Il presidente del tribunale civile di Lugano: Donati.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 23. Februar. Die Genossenschaft Bernischer Sägereisler in Bern hat in ihrer Generalversammlung vom 19. Juli 1910 ihre Statuten

revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 193 vom 2. August 1907, pag. 1373, publizierten Tatsachen getroffen: Als weiterer Zweck der Genossenschaft ist die eventuelle Errichtung von Verkaufsdepots vorgesehen. Das Eintrittsgeld beträgt 10 Rappen per m² des vertraglich festgelegten jährlichen Holzverbrauches eines Genossenschafters. Der jährliche Beitrag von mindestens 10 Rappen per m² dieses Holzverbrauches wird jeweils durch die Generalversammlung festgesetzt. Der Austritt kann nur nach halbjährlicher Kündigung auf Ablauf einer dreijährigen Genossenschaftsperiode erfolgen. An die Stelle eines Genossenschafters können seine Erben oder der Käufer seiner Sägerei treten. Genossenschaftler, welche die Statuten verletzen, oder in Konkurs geraten, können durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden und haben dann keinen Anspruch auf das Gesellschaftsvermögen. Ebenso hat ein austretender Genossenschaftler keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Zirkular oder durch eine von der Generalversammlung zu bezeichnende Zeitung und, wo das Gesetz es vorsieht, durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die dem Vorstand in den früheren Statuten eingeräumte Befugnis der Prokuraerteilung ist aufgehoben. Genossenschafts- und Verwaltungspräsident ist Paul Brand, von Urnenbach, in Tavannes; Vizepräsident ist Hermann Stuber, von Seedorf, in Schüpfen; Sekretär-Kassier ist Johann Oeschwald, von Thayngen, in Bern. Mitglieder sind: Gottfr. Könitzer, von Uechsel, in Worh; Fried. Messerli, von Kaufdorf, in Bümpliz, und Ernst Marti, von und in Lyss. Ein Stellvertreter für den Sekretär wurde nicht bezeichnet. Die Verwaltung besteht aus dem Genossenschaftspräsidenten, dessen Stellvertreter, dem Sekretär und 1—3 vom Vorstand aus seiner Mitte gewählten Mitgliedern. Die Verwaltung vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens derselben führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder dessen Stellvertreter. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

23. Februar. Die Firma Emil Bangerter, Bierdepot, in Bern (S. H. A. B. Nr. 298 vom 1. Dezember 1908, pag. 2041), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

23. Februar. Gottlieb Häfliger, Voiturier, von Kehrsatz, in Bern, Paul Sägger, von Bannwil, Kaufmann in Langenthal, und Franz Waldvogel-Steinegger, Kaufmann, von Unterberg (Schwyz), in Bern, haben unter der Firma G. Häfliger & Co. in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 14. Februar 1911 begonnen hat. Gottlieb Häfliger ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Paul Sägger ist Kommanditist mit einer Einlage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000), Franz Waldvogel ist Kommanditist mit einer Einlage von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000). Paul Sägger und Franz Waldvogel erhalten die Kollektivprokura. Natur des Geschäftes: Betrieb einer Pferde- und Motordroschkengast- und Fouragehandlung. Geschäftssitz: Hauptplatzgasse Nr. 8.

23. Februar. Unter dem Namen Touristenverein: Die Naturfreunde, Ortsgruppe Bern, besteht in Bern ein Verein. Der Zweck des Vereins ist: a. Die Kenntnis der Naturschönheiten zu vermitteln und seinen Mitgliedern Gelegenheit zu geben, solche kennen zu lernen; b. die Liebe zur Natur zu erwecken und c. die Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse, sowie die Verbreitung von Kenntnissen über das Volksleben und die Volkssitten. Die Statuten sind am 9. November 1905 festgelegt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmeentschluss der Ortsgruppenleitung. Der jährliche Beitrag ist auf Fr. 5 festgesetzt. Der Austritt kann erfolgen schriftlich auf Ende eines Verwaltungsjahres oder durch Ausschluss seitens der Ortsgruppenleitung. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch schriftliche Mitteilungen an die Mitglieder. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, die aus acht Mitgliedern bestehende Ortsgruppenleitung und die Kontrolle. Die Vertretung nach aussen wird durch die Ortsgruppenleitung ausgeübt und es führen der Obmann oder dessen Stellvertreter gemeinsam mit dem I. Schriftführer oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Obmann ist Walter Hilfer, von Safenwil (Aargau); Stellvertreter: Hans Stäther, von Tiefenbach; I. Schriftführer: Wilhelm Oesterle, von Freiburg i. B., und Kassier: Alois Deutsch, von Wien; alle in Bern. Domizil: Restaurant Della Casa, Schaubplatzgasse Nr. 16.

24. Februar. Inhaber der Firma Victor Tanner in Bern ist Emil Victor Tanner, von Herisan, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Engros-Verkauf von Sportbekleidungsartikeln. Seftigenstrasse 30.

Bureau Biel A. H. 2)

23. Februar. Die Firma F. W. Mörli, Architektur und Bauunternehmung in Biel (S. H. A. B. Nr. 91 vom 6. April 1910) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Montier

23. février. Le chef de la raison Jean Neuenchwander, à Montier, est Jean Neuenchwander, originaire de Langnau, domicilié à Montier. Genre de commerce: Exploitation d'une boucherie-charcuterie.

23 février. La raison Paul Bastelli, commerce de vins en gros, à Court (F. o. s. du c. d. du 12 décembre 1907, n^o 306, page 2118), est radiée ensuite du départ du titulaire.

Bureau Schönbühl (Bezirk Konolfingen)

23. Februar. Die Konsumgenossenschaft Zäziwil & Umgebung mit Sitz in Zäziwil (S. H. A. B. Nr. 118 vom 11. Mai 1909, pag. 838) hat als Sekretär an Stelle des Fr. Wissler gewählt: Jakob Hertz, von Rüderswil, Konditor in Grosshöchstetten. Derselbe zeichnet mit dem Präsidenten, eventuell mit dem Vizepräsidenten oder dem Kassier kollektiv.

Abonnements:
Schweiz: an an 1910
2^e semestre 1910
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Bureau Wangen

24. Februar. Inhaber der Firma Joh. Känzig in Oberhipp ist Johann Känzig, von und zu Oberhipp. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung an der Steingasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 23. Februar. Die Firma Gebrüder Lütolf in Nebikon (S. H. A. B. Nr. 274 vom 3. November 1909, pag. 1838, und dortige Verweisung) erteilt Einzelprokura an Emil Schlupe, von Arch (Kt. Bern), in Nebikon.

23. Februar. Der Inhaber der Firma Billig Magazin Sam. Dreifuss in Luzern (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1910, pag. 1567, und dortige Verweisung) verzogt nunmehr als Natur des Geschäftes nur noch: Herren- und Knabenbekleidung. Das bisherige Geschäftslokal wird auf den 15. März 1911 nach Reussteg Nr. 2 verlegt und zugleich ein zweites Verkaufslokal in der Kappellgasse Nr. 1 errichtet, welches letzteres die besondere Bezeichnung «Anglo American» trägt.

23. Februar. Flobertschützengesellschaft Emmenbrücke in Littau (S. H. A. B. Nr. 58 vom 17. Februar 1902, pag. 229). An der Generalversammlung vom 4. Dezember 1910 wurden in den Vorstand dieses Vereins gewählt: Als Präsident: Jost Huber, von Ehersecken; als Aktuar: Josef Kronenberg, von Hergiswil, und als Kassier: Bernhard Huber, von Littau; alle in Emmenbrücke (Gde. Littau).

Glarus — Glaris — Glarona

1911. 25. Februar. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft Baumwolldruckerei Hohlenstein (vormals R. Leuzinger) in Glarus (S. H. A. B. Nr. 355 vom 3. Oktober 1902, pag. 1418, und Nr. 262 vom 19. Juni 1906, pag. 1045), ist Rudolf Leuzinger ausgetreten; an seine Stelle wurde als Direktor gewählt der bisherige Prokrist Rudolf Leuzinger, Sohn, von und in Glarus, welcher nunmehr zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft befugt ist.

Zug — Zoug — Zugo

1911. 24. Februar. Römisch-katholische Kirchengenossenschaft Oberwil-Gimmenen in Oberwil, Gemeinde Zug (S. H. A. B. Nr. 161 vom 26. April 1909, pag. 1159). An Stelle des bisherigen Präsidenten Kaplan Stephan Stüdel wurde zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Kaplan Burkard Zürcher, von Menzingen, in Oberwil, welcher mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1911. 25. Februar. Die Firma Ed. Jauss in Solothurn, Gross- und Kleinbäckerei (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Januar 1904), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1911. 24. Februar. Die Firma Emil Rudin, Mühle, Säge und Futtermittelhandlung, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 284 vom 14. November 1908, pag. 1951), erteilt Prokura an Adolf Salathe, von Seltisberg, in Liestal.

24. Februar. Der Verein unter dem Namen Schützen-Club Aesch in Aesch (S. H. A. B. Nr. 62 vom 18. Februar 1903, pag. 245; Nr. 518 vom 22. Dezember 1906, pag. 2070; Nr. 181 vom 18. Juli 1908, pag. 1298, und Nr. 91 vom 6. April 1910, pag. 618) hat an Stelle von Josef Wetzel-Nebel zum Präsidenten gewählt: Dr. Carl von Blarer, in Aesch. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar Erwin Schmidlin die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins zu führen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1911. 24. Februar. Die Firma C. v. J. Kellenberger, Grobstickerei (Rideaufabrikation), in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 90 vom 16. April 1891, pag. 370), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 22. Februar. Darlehenskassenverein Mels, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 250 vom 6. Oktober 1909, pag. 1686). Aus dem Vorstand sind Franz Marin Bartsch und Franz Good ausgetreten; dagegen hat die ausserordentliche Generalversammlung vom 8. Januar 1911 Franz Walser, Ortsverwaltungsrat, und Heinrich Meli, beide in Mels, als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

22. Februar. Schweizerische Genossenschaftsbank, Geschäftssitz St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 186 vom 23. Juli 1909, pag. 1310). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 29. Dezember 1910 für den Geschäftssitz in St. Gallen Prokura an Johann Merten, in St. Fiden, Gemeinde Tablat, erteilt, in dem Sinne, dass derselbe mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zur kollektiven Unterschriftführung namens der Genossenschaft ermächtigt ist.

23. Februar. Karl Ferdinand Fortenbacher, von Obertsrot (Baden), Werner Schwendener, von Buchs, beide in Wil, und Joseph Levy, von Thiengen (Baden), in Glarus, haben unter der Firma Fortenbacher, Schwendener & Co. suc. de Ernst Trümpp & Co. in Wil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ernst Trümpp & Co.» in Glarus übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Karl Ferdinand Fortenbacher und Werner Schwendener. Kommanditär ist Joseph Levy mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Stickereien, Monogrammen, Taschentüchern und Plumetis. Geschäftslokal: Konstanzerhof.

23. Februar. Die Firma Hungerbühler & Co., Mülerei, in Bruggen, Gemeinde Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 287 vom 31. Juli 1902, pag. 1145), ist infolge Austritts des Gesellschafters Wilhelm Theodor Meyer erloschen.

Adolf Hungerbühler-Sand, von St. Gallen, in Bruggen, Gemeinde Straubenzell, und Edmund Moosberr-Sand, von und in St. Gallen, haben unter der Firma Hungerbühler & Co. in Bruggen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hungerbühler & Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Adolf Hungerbühler-Sand. Kommanditär ist Edmund Moosberr-Sand mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Natur des Geschäftes: Mülerei. Geschäftslokal: Zweibruggenmühle. Die Firma erteilt Prokura an Jakob Baumann, von Illnau (Kt. Zürich), in Bruggen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 23. Februar. Inhaber der Firma Florian Stoppany in Pontresina ist Florian Stoppany, von und wohnhaft in Pontresina. Natur des Geschäftes: Wirtschaft: Geschäftslokal: Bahnhofrestaurant.

24. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Möbelmagazin der vereinigten Schreiner Buchli, Klahn & Veraguth in Chur (S. H. A. B.

Nr. 113 vom 25. Mai 1908, pag. 949), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Möbelmagazin zum Rathaus Em. Buchli's Wwe.» in Chur.

Inhaberin der Firma Möbelmagazin zum Rathaus Em. Buchli's Wwe. in Chur ist Witwe Fida Buchli, von und in Chur. Möbelhandlung. Rathaus. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Möbelmagazin der vereinigten Schreiner Buchli, Klahn & Veraguth» in Chur.

24. Februar. Die Firma R. Veraguth-Klahn in Chur (S. H. A. B. vom 28. September 1899) bezeichnet als nunmehrige Geschäftsnatur: Möbelfabrik, Möbel- und Bettwarengeschäft. Geschäftslokal: Quaderstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Betirk Kulm

1911. 23. Februar. Unter der Firma Allgemeine Männer-Kranken- und Sterbekasse von Kulm und Umgebung hat sich mit dem Sitze am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig in Unterkulm, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, diejenigen Mitglieder, welche infolge von Krankheit arbeitsunfähig werden, durch den festgesetzten Beitrag, sowie in Todesfällen die Hinterlassenen zu unterstützen. Die Statuten sind am 11. März 1906 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Bezahlung der Eintrittsgebühr, des Statutenbüchleins und des ersten Monatsbeitrages. Austrittsgesuche sind dem Vorstände schriftlich einzureichen. Denselben wird bei Erfüllung sämtlicher statutarischen Genossenschaftsverbindlichkeiten entsprochen. Ein Austrittsbeitrag wird nicht erhoben. Durch den Austritt erlischt jedes Anspruchsrecht gegenüber der Genossenschaft, welcher Natur dasselbe sein mag. Die Eintrittsgebühren und Monatsbeiträge werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Hans Buchser, Bäckermeister in Unterkulm; Vizepräsident ist Fritz Deppeler, Sattlermeister in Oberkulm; Kassier ist Adolf Säuberli-Neeser, in Teufenthal; Aktuar ist Oscar Senn, Negt. in Unterkulm; Beisitzer sind: Gottlieb Hochstrasser, Malermeister in Unterkulm; Jakob Hediger, z. Blechwalzwerk, in Oberkulm, und Arnold Karrer, Mechaniker in Teufenthal.

23. Februar. Der Verein unter dem Namen Freier Schiessverein Burg in Burg (S. H. A. B. 1910, pag. 249) hat an Stelle von Reinhold Sommerhalder zum Präsidenten gewählt: Hermann Sommerhalder, Schreiner, von Burg, in Menziken.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1911. 24. febbraio. La ditta in accomandita G. Schmid-Steiger & Co., in Giubiasco (F. o. s. di c. del 8 ottobre 1910, n° 257, pag. 1748, e 20 ottobre 1910, n° 267, pag. 1815), materiale di costruzione, carta godronata, dinamite, carboni ferramenta, coloniali, granaglie e rappresentanze, viene cancellata d'ufficio in seguito al fallimento della ditta, con decreto 22 febbraio 1911 del tribunale distrettuale di Bellinzona-Riviera.

Genf — Genève — Ginevra

1911. 23 février. Suivant statuts en date du 28 janvier 1911, il a été constitué, sous la raison de Société Italo-Suisse d'entreprises coloniales au Bénadir, une société anonyme, qui a pour objet l'achat et l'exploitation d'une concession de cinq mille hectares de terrains, obtenue par Francesco Conelli, au Bénadir (Somalie italienne), ainsi que toutes entreprises industrielles et commerciales s'y rattachant. Le siège social est à Genève, Grand Quai n° 34. Le siège administratif est à Milan. La durée de la société est fixée à soixante années, à dater du jour de son inscription au registre du commerce. Le capital social est fixé à la somme d'un million trois cent mille francs (fr. 1,300,000), divisé en 13,000 actions, au porteur, de fr. 100 chacune, entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à sept membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée de six ans. Ils sont indéfiniment rééligibles. Le conseil d'administration peut déléguer à un ou deux de ses membres des pouvoirs généraux ou spéciaux pour une ou plusieurs affaires déterminées. Il peut nommer des fondés de pouvoirs avec signature individuelle ou collective. La société pourra être représentée en pays étranger, soit par un administrateur, soit par un directeur, désigné spécialement à cet effet. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration sera valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité de ses membres ou par un ou deux administrateurs spécialement délégués et munis d'un extrait des registres en bonne forme. Les publications de la société seront faites par des avis insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de Francesco Conelli, négociant, demeurant à Milan.

23 février. Suivant acte signé de tous les constituants, il a été créé, sous la dénomination de Société immobilière «Les Grands Chênes», une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, l'exploitation, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 13 février 1911. Le capital social est fixé à la somme de quarante-huit mille francs (fr. 48,000), divisé en 48 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres, nommés pour trois années. Pour tous actes à passer et signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par la majorité des administrateurs ou par l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de deux membres qui sont: William Henssler, architecte, à Genève, et Eugène Mottier, domicilié au Petit-Saconnex. Siège social: 13, Rue Général Dufour.

23 février. Suivant acte signé de tous les constituants, il a été créé, sous la dénomination de Société immobilière «Charmilles-Servettes», une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, l'exploitation, la construction et la revente d'immeubles, sis dans le canton de Genève. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 13 février 1911. Le capital social est fixé à la somme de quarante-deux mille francs (fr. 42,000), divisé en 42 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres, nommés pour trois années. Pour tous actes à passer et signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par la majorité des adminis-

trateurs ou par l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de deux membres qui sont: William Henssler, architecte, à Genève, et Eugène Mottier, domicilié au Petit-Saconnex. Siège social: 13, Rue Général Dufour.

23 février. Suivant acte signé de tous les constituants, il a été créé, sous la dénomination de Société immobilière «Avenue Wendt», une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, l'exploitation, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 13 février 1911. Le capital social est fixé à la somme de quarante-huit mille francs (fr. 48,000), divisé en 48 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres, nommés pour trois années. Pour tous actes à passer et signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par la majorité des administrateurs ou par l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de deux membres qui sont: William Henssler, architecte, à Genève, et Eugène Mottier, domicilié au Petit-Saconnex. Siège social: 13, Rue Général Dufour.

23 février. Suivant acte signé de tous les constituants, il a été créé, sous la dénomination de Société immobilière «Avenue Ernest Pictet», une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, l'exploitation, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 13 février 1911. Le capital social est fixé à la somme de trente-six mille francs (fr. 36,000), divisé en 36 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres, nommés pour trois années. Pour tous actes à passer et signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par la majorité des administrateurs ou par l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de deux membres qui sont: William Henssler, architecte, à Genève, et Eugène Mottier, domicilié au Petit-Saconnex. Siège social: 13, Rue Général Dufour.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Berichtigte Publikation.

Nr. 23894. — Die Inhaberin dieser Marke heisst Marie Schenkel (nicht Maria). (Siehe S. H. A. B. Nr. 45 vom 21. Februar 1911.) — Eingetragen am 25. Februar 1911.

Hintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 28929. — 22. Februar 1911, 8 Uhr.

Rosolwerk Fabrik chemischer Produkte Julius Dreifuss & Co, Mannheim (Deutschland).

Parkett- und Linoleumwische.

Venezol

Nr. 28930. — 23. Februar 1911, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft XeX, Fabrikation,

Winterthur (Schweiz).

Seifen und alle andern chemischen Produkte.

(Uebersetzung und Gebrauchsausdehnung der Marke Nr. 23770 von Chemische Fabrik Flora A. G. Zürich, in Dühendorf.)

!XeX!

Nr. 28931. — 17. Februar 1911, 8 h.

A. Boillat-Jeandupeux, fabrication,

Porrentruy (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 28932. — 17. Februar 1911, 8 h.

A. Boillat-Jeandupeux, fabrication,

Porrentruy (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

PRÉCIA

N° 28933. — 24. février 1911, 8 h.

Aristide Fournier, fabrication,

Carouge (Genève, Suisse).

Lessive.



Nr. 28934. — 24. Februar 1911, 8 Uhr.

The Radio Company, Limited, Fabrikation,

London (Grossbritannien).

Tücher zum Putzen und Polieren.

RADIO

Nr. 28935. — 24. Februar 1911, 8 Uhr.

Dr. med. G. Weisflog's Wittwe, Fabrikation,

Altstetten (Zürich, Schweiz).

Magenbitter, Spirituosen und andere Genussmittel.

Weisflog

N° 28936. — 24. février 1911, 8 h.

Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & Co, successeurs de Girard-Perregaux, Fabrique Ideal, successeur de Juan Hecht et J. Rossel fils, ancienne maison J. F. Bautte & Co de Genève,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Orfèvrerie en métal et articles fantaisie en métal de tous genres.



Löschung.

Nr. 27425. — G. Rothmund & Co, Hamburg (Deutschland). — Am 25. Februar 1911 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. Februar — Situation du 23 février

Aktiva — Actif

	Franken	15. Februar 1911	Veränderungen seit dem 15. Februar 1911
1) Metallbestand:			
Réserve métallique:			
a) Gold — Or	155,372,039.50	156,420,462.45	+ 1,048,422.95
b) Silber — Argent	16,044,370. —	15,402,790. —	+ 641,580. —
2) Portefeuille	89,448,802.40	94,507,800.55	+ 5,058,998.15
3) Sichtguthaben im Auslande	6,869,144.19	4,920,405.01	+ 1,948,739.18
Avoir à vue à l'étranger			
4) Lombard	5,699,305.75	5,821,884.30	+ 122,578.55
Nantissements			
5) Effekten	11,482,987.20	10,732,211.90	+ 750,775.30
Titres			
6) Sonstige Aktiva	40,091,577.59	41,676,400.79	+ 1,584,823.20
Autres postes de l'actif			
Total	325,008,226.63	329,481,955. —	
Passiva — Passif			
1) Eigene Gelder	25,333,245. —	25,333,245. —	—
Propres fonds			
2) Notenzirkulation	228,440,600. —	234,529,450. —	+ 6,088,850. —
Billets en circulation			
3) Kurzfristige Schulden	26,298,315.09	20,315,719.15	+ 5,982,595.94
Engagements à court terme			
4) Sonstige Passiva	44,936,066.54	49,303,540.85	+ 4,367,474.31
Autres postes du passif			
Total	325,008,226.63	329,481,955. —	

Diskontsatz 3 1/2 % Lombardsatz für Vorschüsse: 1) auf Werthschriften 4 % 2) auf gekündete Obligationen 3 1/2 % 3) auf Gold in Barren und fremden Goldmünzen 1 % 4) — 2) Gültig seit dem 16. Februar 1911. 3) Gültig seit dem 16. Februar 1911. 4) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 1/2 % Taux pour avances garanties par: 1° Fonds publics 4 % 2° Obligations dénommées 3 1/2 % 3° Or, en lingots et monnayé 1 % 4) Valable depuis le 16 février 1911. 2) Valable depuis le 16 février 1911. 3) Valable depuis le 16 février 1911. 4) Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Gold- und Silberproduktion der Welt

Der Jahresbericht des Münzdirektors der Vereinigten Staaten von Amerika enthält über die Weltproduktion von Gold und Silber während der beiden letzten Jahre folgende Angaben, wobei zu bemerken ist, dass die Ziffern für 1910 vorerst nur auf Schätzungen beruhen:

	1910	1909		1910	1909
	Schätzung	Endgültig		Schätzung	Endgültig
Afrika	175,000,000	170,988,600	Oesterreich-Ungarn	1,942,000	1,942,000
Ver. Staaten	96,055,200	99,678,400	Britisch Ost-Indien	1,448,700	1,436,900
Australien	85,802,600	71,007,900	Frankreich	1,114,700	1,147,400
Russland	34,000,000	32,381,300	Siam	327,600	327,600
Mexiko	24,078,100	23,842,900	Serbien	150,800	150,800
Indien	12,089,600	10,858,600	Chinesisches Indien	72,400	65,000
Süd-Amerika	11,346,100	11,283,700	Deutschland	70,800	69,200
China	10,102,800	9,352,100	Grossbritannien	64,400	59,200
Kanada	10,000,000	9,790,000	Schweden	18,700	10,100
Japan	4,448,260	3,786,700	Italien	17,300	24,200
Zentral-Amerika	2,713,700	2,680,000	Türkei	6,000	2,200
Indien, Ost-Indien	2,214,100	2,146,400	Spanien	3,200	2,900
Korea	1,993,600	1,993,600			
			454,874,000	454,422,200	

Aus der vorstehenden Uebersicht ergibt sich ein Ueberschuss der Goldproduktion des Jahres 1910 über diejenige des Jahres 1909 von über 451,000 Dollars. Der Bericht des Münzdirektors ist der Meinung, diese Zahl werde sich nicht so bald vergrössern, da einer wahrscheinlichen geringen Mehrproduktion Südafrikas ein Stillstand oder gar Rückgang anderer Länder, vor allem Australiens, gegenüberstehen werde. In bezug auf die Goldgewinnung nimmt Afrika die erste Stelle ein, dann folgen die Vereinigten Staaten, Australien, Russland und Mexiko. In den Vereinigten Staaten wird Gold hauptsächlich in Colorado, Kalifornien, Alaska und Nevada gewonnen. Die Goldproduktion Australiens ist seit 1903, wo sie ihre grösste Höhe mit 89,240,400 Dollars erreicht hatte, zurückgegangen. Teils dieses Umstandes wegen, teils wegen der Produktionsabnahme in den Vereinigten Staaten und der Verlangsamung der Ausbeute in Afrika ist die Weltproduktion in den beiden letzten Jahren zu einem gewissen Stillstand gelangt. Nichtsdestoweniger bedeutet die Ausbeute des Jahres 1910 einen Rekord. Die Goldgewinnung seit 1901 weist folgende Ziffern auf:

	1901	1902	1903	1904
	260,992,900	296,787,600	327,702,700	347,377,200
	1905	1906	1907	1908
	380,288,700	402,503,000	412,582,900	441,932,200

Ueber die Silberproduktion gibt der Bericht folgende Ausbeuteziffern:

	1910	1909		1910	1909
	Schätzung	Endgültig		Schätzung	Endgültig
Mexiko	72,574,220	75,949,432	Spanien	4,767,091	4,767,091
Ver. Staaten	56,438,695	54,721,500	Mittel-Amerika	2,294,272	2,294,272
Kanada	32,878,590	27,878,590	Afrika	1,076,600	1,076,677
Süd-Amerika	16,476,928	16,038,182	Oesterreich-Ungarn	999,184	999,184
Australien	16,359,284	16,359,284	Die übrigen	3,792,598	3,520,328
Deutschland	5,332,901	5,332,901			
Japan	4,798,351	4,278,392	217,788,714	211,215,798	

Französisch-portugiesisches Handelsabkommen

Zwischen Frankreich und Portugal bestand seit dem 1. Februar 1892, d. h. seit dem Ablauf des von Frankreich gekündeten Zollvertrages vom 19. Dezember 1881, kein handelspolitisches Abkommen mehr. Portugiesische Waren wurden daher in Frankreich nach dem Generaltarif verzollt, während die — allerdings unbedeutenden — Zollermässigungen, die Portugal in seinen neuen Handelsverträgen mit Holland (1894), Russland und Norwegen (1895) zugestanden hatte, auf die französischen Erzeugnisse nicht angewendet wurden.

Wiederholte Versuche, zu einer Verständigung zu gelangen, scheiterten in der Hauptsache an dem Widerstande Frankreichs, den portugiesischen Zolltarif als Äquivalent für die Gewährung des französischen Minimaltarifs anzuerkennen.

Durch den am 30. November 1908 erfolgten Abschluss eines Tarifvertrages zwischen Deutschland und Portugal (s. unsere Publikation in Nr. 91, Jahrgang 1909) veränderte sich die Situation, und am 17. Februar d. J. kam in Lissabon durch Notenaustausch ein provisorisches Handelsabkommen zustande, das sofort in Kraft trat, und dessen wichtigere Bestimmungen folgende sind:

1. Portugal gewährt Frankreich, ausser den bereits bestehenden Vertragszöllen, n. a. für die hiernach bezeichneten Artikel Ermässigungen (die jetzigen Ansätze sind in Klammern beigefügt):

Tarif-Nummer	Reise per kg	brutto	ad val. %
159	Farbextrakte (3)	2	
182	Stoffe zur Herstellung von Arzneimitteln und Parfümerien, nicht besonders genannte (7%)	5	
187	Bänder und Borten aus Halbseide (7,000) (mit der innern Emballage, Schachteln ausgenommen)	6,500	
386	Gewebe aus reiner Seide, nicht besonders benannte (7,500)	7,000	
420 a	Instrumente, Werkzeuge und Geräte für Kunst, Gewerbe, Landwirtschaft und Gartenbau, anderweitig nicht genannt (60)	20	
420 b	Automobile, vollständige (120 Milreis)	100	
420 c	für 2 Personen	120	
420 d	für 4 oder mehr Personen	80	
420 e	Zug- und Lastautomobile	20	
420 f	Automobile, unvollständige, d. h. Chassis mit Motor (70 Milreis)	20	
420 g	Motorfahrzeuge (Motocycles), vollständige, mit Motor (50 Milreis)	15	
438	Lederreifen für Räder von Automobilen oder andern Fahrzeugen (1,200)	150	
440	Kautschuk und Guttapercha in Schutz- und Luftreifen (Chambres à air), für Räder von Automobilen und andern Fahrzeugen (600)	50	

Medikamente:

567	Pillen, Dragées, Kapseln (2,000)	1,500
568	Kügelchen, Körner (5,000)	4,500
569	Pastillen jeder Art (1,200)	1,000
570	einfache oder zusammengesetzte, nicht besonders genannte (600)	500

4) Also mit Ausnahme von: Lenços (6,000 Reis), Chales (9,000 Reis), Beuteltuch (500 Reis), Sammet und Plüsch (7,000 Reis).

2. Frankreich gewährt Portugal seinen Minimaltarif.

Das provisorische Abkommen soll bis zum Inkrafttreten einer noch zu vereinbarenden definitiven Handelsvereinbarung gelten; immerhin behält sich jedes der beiden Länder vor, dasselbe zu jeder Zeit auf 3 Monate zu kündigen.

Die oben angeführten portugiesischen Zollermässigungen finden kraft der Meistbegünstigung anob auf die schweizerischen Waren, gleicher Art Anwendung.

Amerikanische Eisenbahnfrachttarife. Mit Entscheid vom 23. Februar hat die zwischenstaatliche Verkehrskommission in Washington (Interstate commerce commission) neunzehn amerikanischen Bahnen gegenüber die Frachterhöhungen, welche dieselben zur Ausgleichung der Mehrkosten aus den den Angestellten zugestandenen Lohnerhöhungen vornehmen wollten, abgelehnt. Sowohl den westlichen als den östlichen Bahnsystemen wird jede Tarifierhöhung, sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr verweigert.

Wie wir der «Neuen Freien Presse» entnehmen, betragen die geplanten Tarifierhöhungen im Durchschnitte 10 bis 20 % der bisherigen Sätze. Sie wurden mit den Lohnerhöhungen motiviert; ferner damit, dass bei vielen Bahnen grössere Sicherheitsvorkehrungen kostspieliger Natur, ausserdem Ausgestaltungen der Bahnanlagen und Vermehrung der Fahrbetriebsmittel notwendig seien, und dass das hierfür notwendige Kapital nur durch entsprechende Tarifierhöhungen eine Rentabilitätsmöglichkeit finden könnte.

In der Entscheidung wird erklärt, dass die Bahnen als gemeinnützige Unternehmungen, auch öffentlichen Interessen Rechnung zu tragen hätten und die Aktionäre als Unternehmer verpflichtet wären, diesen öffentlichen Interessen Opfer zu bringen. Mit dieser Rücksichtnahme wird die Ablehnung der Tarifierhöhungen motiviert; die Gründe, welche die Bahnen für die Tarifierhöhungen ins Treffen führten, wie die Lohnerhöhungen etc., werden wohl als den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend anerkannt, aber gleichzeitig wird ausgesprochen, dass diese gegenüber den öffentlichen Rücksichten in den Hintergrund treten müssen.

Industrielle Lage in Deutschland. Wie das «Reichsarbeitsblatt» berichtet, weist die Lage des Arbeitsmarkts im Januar keine erheblichen Unterschiede gegenüber dem Vormonat auf. In den Industrien, die vom Weibachtgeschäft abhängen, ist naturgemäss ein erheblicher Rückgang zu beobachten. Die Lage des Baugewerbes wird als der Jahreszeit entsprechend ruhig, aber im allgemeinen befriedigend bezeichnet. Auf dem Ruhrkohlenmarkt ist nach der Besserung der beiden Vormonate eine Abschwächung eingetreten. Im Saarrevier ist die Förderung nur wenig gegen den Vormonat zurückgeblieben. In Oberschlesien lag der Kohlenmarkt noch ziemlich schwach. Im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau war die Beschäftigung der Werke im allgemeinen befriedigend. In der rheinischen Bricketfabrikation war der Geschäftsgang im ganzen nicht schlecht. Die Metallindustrie wird teilweise ungünstig beeinflusst von der Unsicherheit, die über das Zustandekommen der Syndikate herrscht. Die Lage der Maschinenindustrie befriedigte im allgemeinen. In der Textilindustrie waren die Baumwollspinnereien noch immer recht unbefriedigend beschäftigt; auch die Lage der Tuchindustrie lässt viel zu wünschen übrig. Der Geschäftsgang der elektrischen Industrie war befriedigend, auch die chemische Industrie hatte gut zu tun. Die Lage des Kalimarkts wird weiter günstig beurteilt.

Im Gegensatz zu den Krankenkassenziffern ergeben die Arbeitsnachweisziffern eine scheinbare Besserung gegenüber dem Dezember und dem Januar des Vorjahres. Bei der Gesamtzahl der berichtenden Arbeitsnachweise, für die vergleichbare Angaben vorliegen, kamen nämlich im Januar 1911 auf je 100 offene Stellen bei den männlichen Personen 196, bei den weiblichen Personen 90 Arbeitsgesuche gegen 218 bzw. 100 im Dezember und 254 bzw. 98 im Januar 1910.

Die Einnahmen aus dem Güterverkehr deutscher Eisenbahnen betrugen im Januar M. 436,697,404, d. s. M. 10,589,824 mehr als im gleichen Monate des Vorjahres. Dies bedeutet eine Mehreinnahme von M. 171 oder 6,98 % auf 1 km.

Kapitalanlage in Schuldbriefen. Als Kapitalanlage sind die Hypotheken oder Schuldbriefe gegenüber Obligationen und Aktien sehr in den Hintergrund getreten. Das persönliche Moment, das beim Schuldbrief zwischen Gläubiger und Schuldner in gewisser Masse vorhanden ist und von lässigen Schuldnern gegenüber ihren Gläubigern oft missbraucht wurde, sowie auch gesetzgeberische Massnahmen haben, beim privaten Kapitalisten eine Abneigung gegen den Schuldbrief hervorgerufen.

In ihrem Februarbulletin weist nun die Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich auf einen Ausweg hin, der es dem Kapitalisten ermöglicht, sein Geld direkt in Schuldbriefen anzulegen, ohne den Unannehmlichkeiten des persönlichen Verkehrs mit dem Schuldner ausgesetzt zu sein. Er besteht darin, dass der Kapitalist den Schuldbrief einer Bank, die ihrerseits die Hypothekengeschäfte betreibt und deshalb auf diesem Gebiete all die nötigen Kenntnisse und Erfahrungen besitzt, in Vermögensverwaltung oder als gewöhnliches Depot gibt und durch die Bank den Verkehr mit dem Schuldner sich abwickeln lässt. Für den Fall, dass etwas Unvorhergesehenes eintreten sollte, wäre die Bank mit ihrer eingehenden Sachkenntnis auch sofort zu beurteilen in der Lage, ob und in welchem Masse ein Entgegenkommen nötig sei. Wenn dann noch der private Kapitalist sich auch für die Erwerbung eines Schuldbriefes der Vermittlung eines erfahrenen Hypothekarinstitutes bediene, so werde ihm ein Schuldbrief ebenso regelmässig halbjährlich seine Zinsen bringen. Wie irgend eine prima Obligation, denn eine sachverständige Bank sei in der Lage, das Unterpfand genau zu prüfen, so dass die Hypothek als eine gesicherte betrachtet werden dürfe.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 17. Februar dem Grafen Gerolamo Marazzi das Exequatur erteilt als italienischen Generalkonsul für den Kanton Tessin, mit Sitz in Lugano.

Consulats. En date du 17 février, le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. le comte Gerolamo Marazzi, consul général d'Italie, en résidence à Lugano, pour le canton du Tessin.

Postcheck- und Giroverkehr. — Cheques et virements postaux.

No 8. Neue Beiträge. — 25. II. 1911. Nouveaux contributions.

Aarau:	VI. 408 I. Aarg. landw. Ausstellung 1911.
Allerheiligenberg:	Vb. 741 Sanatorium Allerheiligenberg.
Arbon:	VIII. 2248 Leser, A., m. d. W. d. W. d. W.
An b. Wädenswil:	VIII. 2146 Rottmann, J., in Gwad.

Basel: V. 1106 Kranken-Kasse „Concordia“.
V. 1108 Musiker-Lokal-Verein.
V. 1091 Ruf, O., & Pfützer.
V. 1102 Verein eidg. Telefonarbeiter, Sektion Basel.
Bern: III. 864 Bieri, H., Falkenhöweg 7.
III. 866 Eidg. Kav. Remontedepot.
III. 844 Zentralkomitee der schweiz. Landesausstellung in Bern, 1914.
Büren a. A. (198): III. 858 II. Seeländisches Verbandschützenfest.
Carageo: I. 479 Brouwers, J., Cigarettes Buttery.
Chur: X. 385 Hack, Franz, & Sohn, zum Churerhof.
Courfayre: V. 867 Manufacture Suisse de Vélopedes, Schweiz. Velofabrik „Condor“.
Colembier (Neuchâtel): IV. 321 Arsenal de Colombier.
Comprovasco: XI. 229 Toschini, Vincenzo.
La Cure: I. 476 Girod, Arsène, Fabrique de Plaques émaillées, à Morez-du-Jura, poste-restante à La Cure.
I. 477 Pécelet, Félix, Fabrique de Lunetterie aux Rousses (Jura), poste-restante à La Cure.
Delémont: IV. 207 Eckert, Ernest, commerce de chevaux.
Dornach: V. 1109 Musikverein „Concordia“.
Genève: I. 478 Campiche, Edouard, Fabrique d'Eau d'arquebuse de Fabre et Bonet.
Huttwil: III. 132 Minder, Paul, Notar.
Kilchberg (Zürich): VIII. 2144 Weilenmann, H., Bienezüchter.
Kreuzlingen: VIII. 2276 Mezger, E., Handelsgärtner.

Kreuzlingen: VIII. 1550 Zahner & Co.
Neftenbach: VIII. 227 Armengutverwaltung.
Notstal: IX. 173 Evang. Kirchen-Kommission des Kts. Glarus, Quästorat.
Neuchâtel: IV. 322 Ghisler, James, imprimeur-éditeur.
IV. 299 Hôpital Pourtalès.
Offingen: Vb. 140 Röth, Gebrüder.
Olten: Vb. 142 Armen- und Erziehungsverein Olten-Gösgen.
Vb. 139 Krankenpflegeverein St. Martin.
Stettfurt: VIII. 236 Pressefabrik der Brenner-Genossenschaft.
Thalwil: VIII. 2273 Armengutverwaltung.
Wildenswil: VIII. 2275 Denzler, Emil, Tschandlung.
Zürich: VIII. 2272 Buchdruckerei „Zürcher Post“.
VIII. 2236 Eisenbahner Baugenossenschaft.
VIII. 2179 Katz & Cie.
VIII. 2178 Kunst & Spiegel A. G.
VIII. 2189 Hanbl, O., Dr. med.
VIII. 2274 Quästorat des Freien Gymnasiums.
VIII. 2182 Rascher, Max, Ankengasse 1.
VIII. 2271 Weill, Siegmund & Co.
VIII. 2270 Wertheimsbureau.
VIII. 2147 Kath. Kirchenbauverein.
Zug: VIII. 1107 Rheinische Creditbank, Agentur Lörach.
Lörach: I. 476 Girod, Arsène, Fabrique de Plaques émaillées (poste restant à La Cure).
Morez-du-Jura: I. 477 Pécelet, Félix, Fabrique de Lunetterie (poste restant à La Cure).

Les Rousses (Jura): I. 477 Pécelet, Félix, Fabrique de Lunetterie (poste restant à La Cure).

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Widemann's Handelsschule BASEL

Kohlenberg 13. Geogr. 1876. Halb-jähr-u. Jahreskurse. Privatkurse. Prosp. gratis. Ausg. Referenz. Semesterbeginn Mitte April und Oktober.

R. GOESCHKE

BIENNE Avocat Rue Neuhaus 33

se charge d'affaires civiles et pénales, de procès de brevet et de marque de fabrique, etc., et s'occupe d'encaissements. (1937)

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Wasserinstallationen und sanitären Einrichtungen zu 20 Gebäuden der (1619 Y) (524!)

Kasernenanlagen in Bülach und Kloten

werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Muster, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich (Clausiusstrasse 37) aufgelegt. Uebertahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Kasernenanlagen Bülach-Kloten“ bis und mit 13. März 1911 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.
Bern, den 25. Februar 1911.

Galvanostogie Franco-Suisse (S. A.)

GENEVE

Assemblée générale extraordinaire

Mercredi, 15 mars 1911, à 3 heures, chez M. Droin, Rue de la Monnaie 1, Genève.

ORDRE DU JOUR:

Exposé des tractations en cours, situation, mesures à prendre, éventuellement votation sur liquidation. Seuls les dépositaires d'actions, reçus de banque sur le bureau ou chez l'administrateur, donnent le droit de participer à l'assemblée générale. (2144 L) (526!)

Lausanne-Francofort, le 27 février 1911.

Le conseil.

Kapital und Kredit

nutzt Ihnen wenig bei unrationeller Betriebsorganisation. Hier schafft Abhilfe mit seinen bewährten Zeit- und arbeitssparenden Methoden. Verlangen Sie Prospekt Nr. 83.
Schmassmann & Co.
Bahnhofstr. 110, Zürich

Commerçant

très expérimenté dans direction industrielle spécialement, cherche situation comme chef de bureau ou poste de confiance

analogie. On échange avec apport. Ecrire sous H. 21394 L. à Haasenstein & Vogler, Lausanne.



Ja, der alte Herr hat ganz recht, diese neumodischen Bezeichnungen! Nun nennen sie's Multigraph-Arbeit, wo doch jedermann auf den ersten Blick sieht, dass dies einfache Schreibmaschinenarbeit ist.

Von den wunderbaren Leistungen des

GAMMETER - MULTIGRAPH

als Vervielfältigungsapparat und als Bureaudruckpresse überzeugt Sie gerne kostenlos 259 (599 Z)

E. BRIGNONI

Generalvertreter für die Schweiz

Leonhardshalde 7, Zürich I

Telephon 8291

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Einladung

ordentlichen Generalversammlung

Die Aktionäre der Basellandschaftlichen Hypothekenbank werden hiermit eingeladen zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 11. März 1911, nachmittags 3 1/2 Uhr

in das Gesellschaftsgebäude in Liestal

Verhandlungsgegenstände:

1. Rechnung und Bericht über das Jahr 1910, Bericht der HH. Rechnungsrevisoren.
2. Verteilung des Jahresnutzens, Festsetzung der Dividende.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern für das Jahr 1911.

Die auf 31. Dezember 1910 aufgestellte Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht sind vom 1. März 1911 an auf unserm Bureau in Liestal zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der gedruckte Geschäftsbericht wird den im Aktienbuche eingetragenen Namenaktionären durch die Post zugestellt. Wer nur Inhaberaktien besitzt, kann ihn vom 3. März 1911 hinweg an einer unserer Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden beziehen.

Die Stimmkarten können unmittelbar vor Beginn der Versammlung im Bureau der Hauptbank in Liestal bezogen werden.

Für die Besitzer von Namenaktien gilt als Legitimation zum Bezuge der Stimmkarten die Abgabe der chargiert zugestellten Einladung zur Generalversammlung.

Für die Inhaberaktien kann die Legitimation zum Bezuge der Stimmkarten gemäss Art. 13, Lit. b, der Statuten gegen Vorlage der Titel oder eines andern genügenden Ausweises über den Aktienbesitz an einer unserer Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden bis zum 8. März 1911 bezogen werden.

Liestal, den 18. Februar 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

H. G. Schwarz.

Montreux Grand Hôtel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhiger Lage am See, neben dem Kur- saal - Garten - Mässige Preise. (666)

Commune de Lausanne

Emprunt 4 et 4 1/4 % de 1899 Amortissement de 1911

7^{me} tirage d'obligations remboursables à Fr. 500 le 1^{er} juin 1911

1 ^{re} série 4 % 1899							
23	1983	2918	4898	5968	6876	8046	9069
320	2087	3032	4998	6091	6972	8069	9305
451	2104	3429	5032	6176	7086	8126	9492
559	2112	3439	5084	6228	7157	8172	9604
563	2194	3562	5093	6244	7333	8184	9613
678	2360	3568	5341	6349	7418	8347	9648
765	2407	3759	5360	6351	7482	8442	9653
788	2420	3840	5390	6498	7489	8556	9692
877	2449	3957	5627	6603	7524	8587	9696
1004	2546	4377	5644	6642	7780	8783	9764
1252	2554	4473	5671	6678	7910	8827	9945
1728	2563	4484	5774	6745	7915	8944	9957
1949	2842	4614	5865	6846	7967	8971	

2 ^{me} série 4 1/4 % 1900							
10236	11227	12880	14480	15931	17043	19155	
10312	11315	12929	14578	16113	17085	19215	
10451	11327	13700	14859	16213	17150	19321	
10482	11476	13886	14932	16365	17177	19329	
10536	11525	13890	14993	16474	17556	19581	
10663	11673	13921	15127	16534	17606	19610	
10782	11771	14146	15136	16544	17701	19632	
10837	11847	14164	15204	16705	18049	19821	
10860	12006	14238	15260	16719	18086	19902	
10938	12056	14258	15287	16817	18391		
11013	12057	14271	15490	16853	18393		
11069	12191	14275	15538	16874	18407		
11081	12296	14324	15557	16926	18499		
11106	12620	14360	15583	16967	18508		
11145	12862	14392	15815	17012	18520		

3 ^{me} série 4 % 1901							
20007	21141	23005	24319	26569	27818	28943	
20035	21220	23085	24511	26639	27874	28975	
20044	21264	23114	24598	26648	27902	29051	
20057	21275	23513	24545	26653	27939	29264	
20064	21435	23528	24755	26779	28009	29275	
20096	21612	23542	24852	27149	28059	29399	
20271	21624	23548	24992	27192	28228	29495	
20306	21978	23715	25219	27244	28258	29618	
20403	22185	23766	25247	27327	28311	29649	
20445	22339	23869	25443	27337	28406	29666	
20476	22412	23944	25716	27402	28414	29734	
20637	22642	23966	26077	27441	28485	29837	
20691	22741	24146	26264	27735	28679	29867	
20958	22878	24224	26334	27768	28708		
21128	22986	24274	26365	27804	28764		

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:
(31187 L) 525
Amortissement de 1910: Nos 1669, 2014, 2943, 5777, 6307, 9426, 10374, 14981, 15562, 19780, 21135, 21136, 22175, 22667, 26425, 28429, 29363.

Les coupons des obligations nos 7567 et 10057, échus le 1^{er} juin 1905 et les nos 7567, 10057 et 19595 échus le 1^{er} décembre 1905 sont prescrits à teneur de l'art. 147 du C. F. O.

Lausanne, le 25 février 1911.

Direction des Finances.

Schweiz. Vereinsbank in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 18. März 1911, nachmittags 5 Uhr
im Hotel Schweizerhof in Bern

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresberichte, der Jahresrechnung und Bilanz.
 2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes der Auszahlung.
 3. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.
- Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen gehörigen Anweis über den Besitz von Aktien von **Mittwoch, den 8. März bis Montag, den 13. März a. c.** an unseren Kassen in Bern und Zürich erhoben werden.

Die Jahresrechnung liegt während dieser Zeit im Geschäftslokal in Bern zur Einsicht auf, wo nach Erscheinen auch Jahresberichte bezogen werden können.

Bern, den 28. Februar 1911.

(1644 Y) 523,

Der Verwaltungsrat.

Bodenkreditbank in Basel

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(891 Q) 319,

4 1/4 % Kassaobligationen

auf den Inhaber oder auf Namen lautend, auf 3 oder 5 Jahre fest und nachheriger, gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen auf diese Obligationen werden entgegengenommen

an unserer Kasse: Aeschenvorstadt 72, sowie

bei sämtlichen Sitzen des Schweizerischen Bankvereins,

bei der Bank von Elsass & Lothringen in Basel,

bei dem Bankhaus R. N. Brüderlin in Basel

Die Direktion.



Zürcher Depositenbank

Laut Beschluss der Generalversammlung wird der Dividenden-Coupon Nr. 18 unserer alten Aktien mit 8 % = Fr. 40 und der neuen Aktien mit Fr. 20 von heute ab an unserer Kasse eingelöst.

(1046 Z) 530,

Zürich, 27. Februar 1911.

Die Direktion.

Teilhaber gesucht

In ausgezeichnet rentierendes, sehr entwicklungsfähiges Unternehmen wird ein Teilhaber gesucht mit

Einlage von Fr. 30,000 bis 50,000

Besondere Gelegenheit für tüchtige, kaufmännische Kraft, welcher event. der kommerzielle Teil des Unternehmens überlassen werden könnte.

Ankunft erteilt Rob. Baumann, Notar, Amthausgasse 14, Bern

KOHLENSTIFTE

Bemusterte Offerten auf Anfrage

(200 Z) (577)

Electrocarbon A.-G.

Niederglatt Kanton Zürich

Incaso- & Effectenbank in Zürich

Actiencapital Fr. 4,500,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/4 % Obligationen

auf 3-4 Jahre fest mit Halbjahrescoupons.

176,

Die Direktion.

Ohne Konkurrenz!

Hydraul. Türschliesser

Garantie Original „B. K. S.“

Hervorragender Apparat

funktioniert bei stärkstem Gebrauch absolut sicher, geräuschlos. In öffentlichen Gebäuden, Villen etc. überall glänzend bewährtes System

Prospekte und Musterapparate durch die Generalvertreter

Holweger & Faust, Winterthur

Vertreter gesucht

Une importante entreprise de publicité cherche pour entrée très prochaine un

correspondant

possédant à fond l'italien, le français et l'allemand, et versé si possible dans la partie. Adresser offres avec références

Case postale, n° 191, Genève. (1501 X) 518

Der Bund

Täglich 2mal in Bern erscheinend
Vergütliches
Insertions-Organ

Ausschliessliche Inseratannahme:

Haasenstein & Vogler

Für Eltern!

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt) bereitet für die Post, Telegraphen-, Eisenbahn-, Zeit-, Bank- und Handels-Laufbahn vor. Schnelles Studium der französischen, deutschen, italienischen und englischen Sprache. Christliche Erziehung. Sehr zahlreiche Referenzen.

Un homme, bien au courant du

commerce de bols

et fabrique de caisses, pouvant se charger de la comptabilité, cherche place dans usine ou comme représentant. 320 L (3271)
Adresser les offres sous J. L. 62, Vevey.

Les Insertions

pour les
financiers
commerçants
et Industriels
trouvent dans la

Feuille officielle suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace.

Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler

Prima sichere Auskunftsquelle

für den Platz Biel u. U.
würde günstige Offerte als

Korrespondent

einer erstklassigen Firma
annehmen. Offerten unter Chiffre
H 869 U an Haasenstein &
Vogler, Biel. (5831)

Böhmische Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Gegründet 1755

Hypothekar- und Handelsbank

Gegründet 1755

Vollinbezahltes Aktienkapital und Reservefonds Fr. 38,000,000

4 1/4 % Anleihen von Fr. 7,500,000

von 1911

P. P.

Wir haben beschlossen, zur Vermehrung der Mittel für unsere Hypothekar-Abteilung ein

4 1/4 % Anleihen von Fr. 7,500,000

zu begeben, für welches folgende Bestimmungen gelten:

1. Der Zinssatz beträgt 4 1/4 %.
2. Die Obligationen werden halbjährlich verzinst und zwar je auf den 1. April und 1. Oktober. Der erste Coupon verfällt am 1. Oktober 1911. Den Obligationen sind Coupons bis 1. Oktober 1921 beigegeben.
3. Es werden Titel zu Fr. 1000 und Fr. 5000 ausgegeben. Alle Titel lauten auf den Inhaber.
4. Das Anleihen wird am 1. Oktober 1921 fällig. Die Aktiengesellschaft Leu & Co. behält sich das Recht vor, ab 1. April 1916 das ganze Anleihen jederzeit auf 6 Monate zu kündigen.
5. Die Verzinsung und die Rückzahlung der Obligationen erfolgen ohne irgendwelche Spesen für den Inhaber der Coupons oder Obligationen, in Zürich, Basel, Bern, Chur, Genf, Glarus, Lausanne, Luzern, Neuenburg, St. Gallen und Winterthur, bei den auf der Rückseite der Coupons aufgeführten Zahlstellen. (1009 Z) 495
6. Die Kotation dieses Anleiheens an der Börse von Zürich wird alsbald beantragt und während der ganzen Dauer des Anleiheens aufrecht erhalten werden.

Die Titel dieses Anleiheens figurieren auf der Liste der von der Schweizerischen Nationalbank mit 80 % des Kurswertes beliehenen Obligationen.

Emissionsbedingungen:

- a) Der Emissionskurs ist pari (100 %).
 - b) Die Zeichnungen werden von heute an bis spätestens den 6. März 1911 entgegengenommen.
 - c) Falls eine Ueberzeichnung stattfindet, so behalten wir uns vor, eine entsprechende Reduktion der Zeichnungen eintreten zu lassen. Die Zuteilung erfolgt alsbald nach Schluss der Zeichnung. — Die Subskribenten werden von dem Resultate ihrer Zeichnung schriftlich benachrichtigt.
 - d) Wir behalten uns vor, die Subskription eventuell schon vor dem 6. März 1911 zu schliessen.
 - e) Die Abnahme der zuteilgegebenen Obligationen (definitive Titel) hat vom Tage der Zuteilung an bis spätestens am 1. Mai 1911 gegen Barzahlung des Betrages zu erfolgen.
- Die Verzinsung des Anleiheens beginnt mit 1. April 1911. Der Marchzins vom Einzahlungstage bis 1. April 1911 wird mit 4 1/4 % bei der Einzahlung von uns vergütet. Bei Einzahlungen nach dem 1. April 1911 ist der Zins zu 4 1/4 % vom 1. April 1911 bis zum Tag der Abnahme vom Subskribenten zu vergüten.

Es werden nur Einzahlungen auf ganze Obligationen angenommen. Die Einzahlungen haben bei der Zeichnungsstelle zu geschehen.

Zürich, den 25. Februar 1911.

Aktiengesellschaft Leu & Co.

Brupbacher.

Weyeneth.

Subskriptionsanmeldungen

werden bei folgenden Stellen spesenfrei entgegengenommen:

Zürich: Aktiengesellschaft Leu & Co. und ihre Depositenkassen Heimplatz (im neuen Kunsthans), Leonhardplatz (vis-à-vis Hôtel Central) und Industriestadt, Limmatstrasse 111.
Aarau: Aargauische Bank.
Altdorf: Aargauische Kreditanstalt.
Altstätten: Ersparniskasse Uri.
Appenzell: Rheintalische Kreditanstalt.
Basel: Sparkasse Altstätten.
Basel: Appenzell i.-Rh. Kantonalbank.
Basel: Bank in Baden.
Basel: Basler Handelsbank und ihre Wechselstube.
Basel: Handwerker-Bank.
Basel: La Roche & Co.
Basel: Lüscher & Co.
Basel: A. Sarasin & Co.
Bellinzona: Tessiner Kantonalbank und Agenturen.
Bern: Banca Popolare Ticinese.
Bern: Kantonalbank von Bern.
Biel: Marcuard & Co.
Biel: Wytenbach & Co.
Biel: Kantonalbank von Bern, Filiale.
Burgdorf: Vorstchekasse Biel.
Burgdorf: Kantonalbank von Bern, Filiale.
Chaux-de-Fonds: Spar- und Kreditkasse.
Chaux-de-Fonds: Pury & Co.
Chaux-de-Fonds: Renter & Co.
Chur: H. Rieckel & Co.
Chur: Graubündner Kantonalbank und Agenturen.
Davos: Rhätische Bank.
Flawil: Rhätische Bank.
Frauenfeld: Toggenburger Bank.
Freiburg: Thurg. Hypothekenbank.
Freiburg: Banque de l'Etat de Fribourg.
Freiburg: A. Glisson & Co.
Genf: Weck, Aebly & Co.
Genf: Banque de Genève.
Glarus: Duval & Co.
Glarus: Glarner Kantonalbank.
Glarus: Bank in Glarus.
Herisau: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank und Filiale Heiden.
Interlaken: Kantonalbank von Bern, Filiale.
Interlaken: Volksbank Interlaken.
Langenthal: Kantonalbank von Bern, Filiale.
Langenthal: Bank in Langenthal.
Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise.
Lausanne: Banque d'Escompte et de Dépôts.
Lausanne: Bory, Marion & Co.

Lausanne: Charrière & Roguin.
Lausanne: Ch. Schmidhauser & Co.
Lichtensteig: Toggenburger Bank.
Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Locarno: Credito Ticinese mit Filialen.
Locle: Du Bois & L'Hardy.
Lugano: Banca della Svizzera Italiana mit Filialen.
Luzern: Banca Popolare di Lugano mit Filialen.
Luzern: Luzerner Kantonalbank mit Filialen.
Luzern: Bank in Luzern.
Luzern: Kreditanstalt in Luzern.
Luzern: Volksbank in Luzern.
Menziken: Falck & Co.
Montreux: Bank in Menziken.
Montreux: Banque de Montreux.
Münster: Kantonalbank von Bern, Filiale.
Neuenburg: Banque Cantonale Neuchâtelaise et Agences.
Neuenburg: Berthoud & Co.
Neuenburg: Du Pasquier, Montmollin & Co.
Olten: Pury & Co.
Olten: Ersparniskasse Olten.
Olten: Kantonalbank von Bern, Filiale.
Olten: Bank in Olten.
Ragaz: Bank in Ragaz.
Rapperswil: Toggenburger Bank.
Rheineck: Carl Specker & Co.
Romanshorn: Thurg. Hypothekenbank, Filiale.
Rorschach: Toggenburger Bank.
St. Gallen: Toggenburger Bank.
St. Gallen: Wegelin & Co.
St. Gallen: Julius Thomann.
St. Gallen: Kantonalbank von Bern, Filiale.
St. Moritz: St. Moritzer Bank A. G.
St. Moritz: Rhätische Bank.
Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank.
Schaffhausen: Bank in Schaffhausen.
Schaffhausen: Vogel & Co.
Schaffhausen: Gebrüder Oechslin.
Schwyz: Bank in Schwyz.
Solothurn: Solothurner Kantonalbank.
Solothurn: Solothurnische Volksbank.
Stans: Henzi & Kully.
Thun: Niedwaldner Kantonalbank.
Thun: Kantonalbank von Bern, Filiale.
Vevey: William Cudod & Co.
Wädenswil: Bank Wädenswil.
Wädenswil: Thurg. Hypothekenbank, Filiale.
Winterthur: Bank in Winterthur.
Winterthur: Toggenburger Bank.
Winterthur: Zuger Kantonalbank.
Zug: Bank in Zug.

Schiller Anden gute Pension u. Nachhilfe b.
 A. Billibrand, prof., Neuchâtel.

Schneldeg's Union-Kassenschränke
 1/24 2 Stahlpanzertüren etc. 465.



widerstehen allen Angriffen.
 Union-Kassenschränke
 Spezialfabrik für mod. Tresorbau.
 Bureau u. Lager: Gessnerallee 36.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler



Die beliebtesten Volkschriften von Pfarrer Wyss in Muri bei Bern:
 1. Der Freudenhof. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben.
 2. Illustrierte Auflage in Prachtband à Fr. 2.—
 3. Auf fremder Erde. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben.
 4. Illustrierte Auflage in prächtigem Leinwandband mit Titel-Bildpressung à Fr. 2.50.
 5. Ein russischer Flüchtling. Eine durchaus wahre Geschichte mit 2 Bildern (Holzschnitten) à 60 Cts.
 6. Zürcher Off oder der Wasendoktor. 14. nochmals vermehrte Auflage mit Bildern, à Fr. 1.—
 7. 3. Kinderspiegel. Eine Art Strubelpeter, der Jugend und ihren Freunden zur Belehrung und Kurzweil erzählt.
 8. 4. Auflage, schön geb., à Fr. 1.25.
 9. Ein Alpensohn in deutschen Ländern, oder Uli der Bauer.
 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.50.
 7. Das Schlossfräulein. Eine Geschichte aus dem bern. Patriziat.
 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.25.
 Alle 7 Schriften im Selbstverlag des Verfassers und bei ihm zu beziehen. (6729 Y) 375.

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt durch:
 Sachwalter- & Geschäftsbureau

Ernst Berger, Luzern
 Pfistergasse 22.

Buchführung
 Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
 H. Frisch, Leonhardstrasse 10 beim Central, Zürich. (30.)

Putziäden

Jedes Quantum **weiss und brennt** in allen Preislagen
Gebr. van Baerle, Münchenstein b. Basel (395*)

Zürcher Telephongesellschaft

Aktiengesellschaft für Elektrotechnik
in Zürich

Den Aktionären der Zürcher Telephongesellschaft, Aktiengesellschaft für Elektrotechnik in Zürich, wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass sie ihre Aktien der Gesellschaft, im Falle sie die in der heutigen Versammlung der Aktionäre vorgelegte und vom Verwaltungsrat empfohlene Offerte betreffend den Verkauf der Aktien zu Lire it. 125.— per Stück annehmen wollen, bis spätestens am 3. März d. J. der Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, oder der Gesellschaft selbst mit einer von ihnen unterschriebenen Erklärung einzureichen haben. (O F 535) 446,

Formulare der zu unterzeichnenden Erklärung können bei der Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, oder im Bureau der Zürcher Telephongesellschaft, Hirschengraben 14 in Zürich, bezogen werden.

Zürich, den 17. Februar 1911.

Der Verwaltungsrat.

St. Gallische Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Wir sind, solange Konvenienz, Abgeber von

4% Obligationen

unserer Bank, auf 1—3 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, in festen Stücken von 500, 1000 und 5000 Fr. mit Halbjahrescoupons per 31. März und 30. September.

Die Obligationen können sowohl bei der Hauptbank in St. Gallen, als auch bei den Filialen der Kantonalbank in Rorschach, Wil, Wattwil, Mels und Rapperswil bezogen werden.

Die Direktion.

Schweizerische Unfallversicherungs - Aktiengesellschaft

Gegründet 1875 in Winterthur Gegründet 1875

Aktienkapital Franken 10,000,000 — Einbezahletes Kapital Franken 5,000,000

Die Gesellschaft schliesst ab gegen feste Prämien:

1. Einzelversicherungen;
2. Reiseversicherungen aller Art;
3. Kollektiv-Versicherungen mit und ohne Deckung der Haftpflicht;
4. Haftpflichtversicherungen nach dem Schweizerischen Obligationenrecht;
5. Diebstahl-Versicherungen;
6. Versicherung gegen Veruntreuung (für Geschäftsinhaber);
7. Kantonsversicherung (Ersatz für Amts- und Dienstkonten von Beamten, Angestellten, Vertretern, Reisenden etc.).

Direktion der Gesellschaft in Winterthur

J. H. Hoepf, Generalagentur in Zürich, Bahnhofplatz 1
 J. Rymert, » » Luzern, Pilatusstr. 54
 Franz Wirth, » » Aarau
 Gebrüder Meisser, » » Chur
 C. Guggenbühl, » » St. Gallen (16)
 P. Fricker, » » Bern
 E. Imhoff-Settelen & Sohn, » » Basel
 Buttin & de Bons, » » Lausanne
 M. Roessinger & Cie., » » Genf, Rue Gén. Dufour, 13
 O. Türlin, » » Schaffhausen
 J. Lambert, » » Neuchâtel
 J. Rutishauser, » » Locarno

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt a. G. zu Karlsruhe

Unter Bezugnahme auf § 27 der Satzung laden wir unsere verehrlichen Mitglieder auf **Freitag, den 17. März 1911, vormittags 11 Uhr**, zur

32. ordentlichen Generalversammlung

welche im **Grossen Saale der „Vier Jahreszeiten“**, Hebelstrasse 21, dahier stattfindet, freundlichst ein.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des vom Aufsichtsrat geprüften Berichtes des Direktors über die Geschäftsergebnisse des verlassenen Jahres.
2. Entgegennahme des Berichtes des Aufsichtsrates über die von ihm vorgenommene Prüfung der Bilanz und Mitteilung über die Prüfung der Jahresrechnung.
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrates.

Karlsruhe, den 15. Februar 1911.

Die Direktion.

Maschinenfabrik & Eisengiesserei Schaffhausen

vormals J. Rauschenbach
in Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

XVIII. ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 7. März 1911, vormittags 11 Uhr** in den **Zeichnungsaal unseres Verwaltungsgebäudes** eingeladen. (Zag S 47) 369,

Traktanden:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und Rechnung für das Jahr 1910.
 2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
 3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Betriebsergebnisses.
 4. Antrag des Verwaltungsrates auf Genehmigung des Vertrages mit der Stadt Schaffhausen betreffend Kauf der Fabrikterrains auf dem Ehnat und Verkauf der Gekühlichkeiten mit Wasserkraft am Rhein.
 5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.
- Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, mit dem Bericht der Herren Rechnungsrevisoren sind vom **27. Februar** ab bis zur Generalversammlung auf unserem **Bureau** zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können vom **3. bis und mit 6. März** auf unserem **Bureau** bezogen werden.

Schaffhausen, den 11. Februar 1911.

Der Verwaltungsrat.

BANQUE CANTONALE VAUDOISE

Paiement du dividende et échange d'actions

Le dividende de l'exercice 1910, fixé à

Fr. 38. 50

est payable dès mercredi 1^{er} mars prochain, au siège central et dans les agences moyennant remise du coupon N° 30 et déraler de la feuille.

En même temps, toutes les actions devront être présentées pour être échangées contre des actions nouvelles. Les actions nominatives devront être régulièrement quittancées.

Aucun coupon ne sera payé, s'il n'est accompagné de l'action correlative. (31160 L) (5139)

Lausanne, le 27 février 1911.

Le Directeur: **Luc Decoppet.**

Gratis Kopiermaschinen

System Zeiss, Soennecken, Rotatly, Paragon etc., sofern das hiezu gehörige Kopierpapier zu Konkurrenzpreisen von uns gekauft wird. Anfragen sub Chiffre P 995 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. :: :: 501,

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern. Handelsamtblatt. Schweiz. Handelsamtblatt. Bund. Anzeiger für die Stadt Bern. Intelligenzblatt. Offizielles Schweiz. Kursbuch. Schweiz. Condukteur.

Basel. Basler Nachrichten.

Solothurn. Solothurner Zeitung.

Lucerne. Vaterland.

Zürich. Zürcher Post.

Glarus. Glarner Nachrichten.

Cham. Freier Rhätler.

Genève. Journal de Genève. Patrie Suisse.

Lausanne. Gazette de Lausanne. La Revue. La Petite Revue.

Montreux. Journal des Etrangers. Feuille d'avis.

Neuchâtel. Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds. National Suisse. Feuille d'avis.

Fédération Horlogère.

Biel. Express. Der Kurier.

Dolémont. Démocrate. Der Berner Jura.

Porrentruy. Jura. Pays.

St. Imier. Jura bernois.

Fribourg. La Liberté. Indépendant.

Anschliessliche Annoncenmaschine

Haasenstein & Vogler